

Informationen zum Studium



Kunstgeschichte (B.A./M.A.)

KUNSTGESCHICHTE ALS DISZIPLIN

150 Jahre nach ihrer Etablierung als Universitätsfach ist die Kunstgeschichte eine der geisteswissenschaftlichen Leitdisziplinen. Gerade in den letzten beiden Jahrzehnten gingen von ihr die wesentlichen Impulse für ein interdisziplinäres Interesse an den Phänomenen der Kunst, Architektur und Bildlichkeit überhaupt aus.

Traditionell beschäftigt sich die Kunstgeschichte mit der Erschließung, Einordnung und Deutung von Werken der Malerei, Skulptur und Architektur sowie des Kunsthandwerks vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart. Darüber hinaus gehören heute moderne Gattungen der Medienkunst wie Film, Video und Fotografie ebenso zum Gegenstandsbereich des Faches wie die Designgeschichte.

DIE KUNSTGESCHICHTE IN REGENSBURG

Die Kunstgeschichte wird in Regensburg durch einen Lehrstuhl und drei Professuren vertreten, die das gesamte methodische und inhaltliche Spektrum des Faches abbilden. Der B.A. Studiengang Kunstgeschichte vermittelt die Grundlagen für eine spätere Spezialisierung in allen Fachbereichen. Nach dem Grundstudium bietet sich die Möglichkeit zu einer individuellen Schwerpunktbildung im Rahmen von Haupt- und Praxisseminaren sowie Exkursionen.

Der forschungsorientierte und berufsnahe konsekutive Masterstudiengang Kunstgeschichte vermittelt vertieftes Wissen und methodische Eigenständigkeit im gesamten Gegenstandsbereich der Kunstgeschichte. Aus der Natur des kunsthistorischen Interesses wie auch aus den besonderen Gegebenheiten des Faches an der Universität Regensburg heraus ergeben sich Berührungen mit den Geschichtswissenschaften, den Sprach- und Literaturwissenschaften, der Klassischen Archäologie, der Geschichte, der Vergleichenden Kulturwissenschaft, der Musikwissenschaft, der Philosophie und der Theologie.

STUDIENVORAUSSETZUNGEN

Wesentliche Voraussetzungen für das Studium der Kunstgeschichte sind eine genaue Beobachtungsgabe, die Fähigkeit zur Analyse und zur begrifflichen Formulierung anschaulicher Tatbestände sowie Erkenntnis- und Darstellungsvermögen in Bezug auf historische Zusammenhänge. Angesichts der Spannweite des Faches ist es unerlässlich, das Angebot des Lehrprogramms durch selbständiges Studium – auch in Bezug auf die Nachbarwissenschaften Klassische Archäologie, Geschichte, Philosophie, Theologie – zu ergänzen und zu vertiefen.

Im Vordergrund steht dabei die intensive Beschäftigung mit originalen Kunstwerken (Museen, Kirchen, Städte, Studienreisen im In- und Ausland). Das Studium der Kunstgeschichte setzt neben Deutsch und Englisch zur Lektüre der Fachliteratur in der Regel ausreichende Lesekenntnisse in den Sprachen Französisch und Italienisch voraus. Für die Beschäftigung mit der Kunst vor 1800 sind Lateinkenntnisse wünschenswert.

TÄTIGKEITSFELDER

Kunsthistorikerinnen und Kunsthistoriker pflegen, sammeln und erhalten Werke und Werkgruppen der bildenden Kunst aus Vergangenheit und Gegenwart, untersuchen deren Erhaltungszustand, erforschen ihre Entstehungsgeschichte und erschließen ihre Bedeutung, um sie in der Gegenwart lebendig werden zu lassen. Sie haben den Auftrag, wissenschaftlich begründete Aussagen über die inhaltlichen und formalen Strukturen, die geschichtliche Stellung und den aktuellen Gehalt von Kunstgegenständen zu gewinnen.

Sie engagieren sich in der Forschung und lehren an Universitäten und allgemeinen Fachhochschulen. Sie arbeiten in Museen und im Denkmalschutz, an Bibliotheken und in Archiven oder in der Erwachsenenbildung. Kunstvereine bieten ebenfalls Beschäftigungsmöglichkeiten. Darüber hinaus kann man in Auktionshäusern, Kunstgalerien, Kunstversicherungen, im Kulturjournalismus oder in Verlagen sowie im Tourismusbereich tätig sein.

STUDIUM

Die Bachelor-Prüfungsordnung der Universität Regensburg sieht die Kombination von zwei Hauptfächern oder einem Hauptfach und zwei Nebenfächern vor. Das Fach Kunstgeschichte kann als **Bachelorfach** (erstes Hauptfach), als **zweites Hauptfach** oder als **Nebenfach** gewählt werden.

Die in den einzelnen Studiengängen möglichen Fächerkombinationen sind aus den Prüfungsordnungen oder den Informationsblättern der Zentralen Studienberatung ersichtlich. Frühzeitiger Erwerb und genaues Studium dieser Ordnungen sind allen Studierenden der Kunstgeschichte dringend anzuraten.

Das Bachelorstudium der Kunstgeschichte ist in zwei Abschnitte gegliedert. Im Grundstudium werden im Rahmen von Vorlesungen und Proseminaren die methodischen und inhaltlichen Grundlagen des Faches vermittelt. Im Rahmen der Seminarwahl können die Studierende schon hier inhaltliche Akzente setzen, die bereits vorhandenen Vorkenntnissen und Interessen Rechnungen tragen. Das Hauptstudium bietet Raum zur Profilbildung und verbindet die im Studium vermittelten Kompetenzen mit der Berufspraxis.

Ein idealtypischer Studienverlauf steht auf der Homepage des Instituts als Planungshilfe zur Verfügung. Dieser ist jedoch keineswegs im Detail verpflichtend. Durch die Prüfungsordnungen werden nur die inhaltlichen Mindestanforderungen und formellen Voraussetzungen ausgewiesen, die die Studierenden in den beiden Studienabschnitten erfüllen müssen.

Der Masterstudiengang Kunstgeschichte vermittelt Kernkompetenzen in der historischen und systematischen Analyse von Bildern und visuellen Sprachen. Dabei stehen exemplarisch die Grundlagen der Bildanalyse und der intellektuellen Funktionen künstlerischer Bilder im Vordergrund. Daneben werden sechs Möglichkeiten zur Profilbildung eröffnet: Historische Bildwissenschaft, Filmwissenschaft, Museumspädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Recht, Digital Humanities und Historische Bauforschung.

Darüber hinaus bietet der Master einen Kurs Englisch für Kunsthistoriker und zahlreiche Möglichkeiten sich mit Kunstwerken im Original auseinanderzusetzen (Exkursionen). Die Reihenfolge, in der die Module absolviert werden, obliegt der individuellen Planung der Studierenden. Ein Vorschlag für einen möglichen Studienverlauf wird gleichwohl auf der Homepage des Instituts zur Verfügung gestellt. Eine Übersicht und genauere Beschreibung der Module finden Sie unter:

www.uni-regensburg.de/studium/modulbeschreibungen

Informationen zum Studium erhalten Sie in den **Einführungsveranstaltungen für Erstsemester**, die am Anfang des Semesters vor Vorlesungsbeginn angeboten werden (siehe Hinweise bei der Einschreibung bzw. Homepage vor Vorlesungsbeginn). Konsultieren Sie unbedingt die Seite für Studienanfänger*innen auf der Homepage des Instituts für Kunstgeschichte, auf der Sie alle Informationen über (teilweise verpflichtende) Einführungs- und Informationsveranstaltungen des Faches erfahren.

MODULARISIERUNG

Das zweistufige Studiensystem mit den Abschlüssen **Bachelor** und **Master** ist in Modulen strukturiert, wird von Leistungspunkten begleitet und durch Diploma Supplement sowie Transcript of Records ergänzt.

Das **ECTS** (European Credit Transfer System) ist ein Leistungspunktesystem, bei dem ein **Leistungspunkt** als Maßeinheit für die studentische Arbeitslast (Workload) steht. Der Umfang von Studienleistungen wird also in Leistungspunkten (LP) beziffert. Ein Leistungspunkt entspricht etwa einer Arbeitslast von 25-30 Stunden (Vorlesungen, Seminare, Prüfungsvorbereitung, Praktika, Hausarbeiten, Vor- und Nachbereitung...). Für ein Studienjahr im Vollzeitstudium mit einer durchschnittlichen Arbeitslast werden 60 LP angesetzt.

Das Studium ist in sogenannten **Modulen** strukturiert: Thematisch aufeinander bezogene Veranstaltungen werden zu einem Modul (Studienbaustein) zusammengefasst. Ein Modul besteht in der Regel aus mindestens zwei Veranstaltungen und dauert ein bis zwei Semester. Prüfungen werden in den modularisierten Fächern überwiegend studienbegleitend abgelegt. Das bedeutet, dass Leistungen, die in Form von Modulen erbracht wurden, in die Prüfungsnote einfließen oder die punktuellen Prüfungen ganz ersetzen.

Das **Diploma Supplement** ist eine internationale, englischsprachige Anlage zum Abschlusszeugnis und informiert über das nationale Hochschulsystem, die besuchte Hochschule, die absolvierten Studieninhalte, den Studienverlauf und die erworbenen Qualifikationen.

Das **Transcript of Records** ist ein Dokument, in dem alle absolvierten Lehrveranstaltungen, evtl. Module und Prüfungen aufgeführt sind. Sowohl die Leistungspunkte als auch die erreichten Noten werden angegeben.

STUDIENPLAN

Die Zwischenprüfung wird studienbegleitend abgelegt. Die Prüfungsanforderungen ergeben sich aus der Beschreibung der Module.

Bachelorfach

Grundstudium

Einführungskurse

- KUGBA-M01 GRUNDKURS I. Form, Stil, Ikonographie
- KUGBA-M02 GRUNDKURS II. Geschichte und Methoden der Kunstgeschichte

Epochen I

- KUGBA-M03 KUNST DES MITTELALTERS I
- KUGBA-M04 KUNST DER NEUZEIT I
- KUGBA-M05 KUNST DER MODERNE und GEGENWART I

Aufbaustudium

Vertiefung Kunstgeschichte

- KUGBA-M06 BILDKÜNSTE – HISTORISCHE BILDWISSENSCHAFT
- KUGBA-M07 ARCHITEKTUR, DESIGN und NEUE MEDIEN

Digitale Kunstgeschichte und kunsthistorische Praxis

- KUGBA-M08 Digitale Kunstgeschichte und kunsthistorische Praxis

Exkursionen/Kolloquium

- KUGBA-M09 Exkursionen/Kolloquium

Zweites Hauptfach

Grundstudium

Einführungskurse

- KUGBA-M01 GRUNDKURS I. Form, Stil, Ikonographie
- KUGBA-M02 GRUNDKURS II. Geschichte und Methoden der Kunstgeschichte

Epochen I (2 Module aus 3)

- KUGBA-M03 KUNST DES MITTELALTERS I
- KUGBA-M04 KUNST DER NEUZEIT I
- KUGBA-M05 KUNST DER MODERNE und GEGENWART I

Aufbaustudium

Vertiefung Kunstgeschichte (1 Modul aus 2)

- KUGBA-M06 BILDKÜNSTE – HISTORISCHE BILDWISSENSCHAFT
- KUGBA-M07 ARCHITEKTUR, DESIGN und NEUE MEDIEN

Digitale Kunstgeschichte und kunsthistorische Praxis

- KUGBA-2HF-M08 Digitale Kunstgeschichte und kunsthistorische Praxis

Nebenfach

Grundstudium

Einführungskurse

- KUGBA-M01 GRUNDKURS I. Form, Stil, Ikonographie

Epochen I (1 Modul aus 3)

- KUGBA-M03 KUNST DES MITTELALTERS I
- KUGBA-M04 KUNST DER NEUZEIT I
- KUGBA-M05 KUNST DER MODERNE und GEGENWART I

Aufbaustudium

Digitale Kunstgeschichte und kunsthistorische Praxis

- KUGBA-NF-M08 Digitale Kunstgeschichte und kunsthistorische Praxis

Allgemeines

- Details zur möglichen Modulauswahl und der Kombination entnehmen Sie der Prüfungsordnung.
- Ein Modul besteht in der Regel aus einem Pro- bzw. Hauptseminar und einer Vorlesung aus dem gleichen Bereich. Die Endnote ergibt sich allerdings nur aus den Seminaren.
- Die Einführungsmodule bestehen aus einem Proseminar mit Tutorien und Übungen, die eine optimale Begleitung in den ersten Semestern sicherstellen.
- Anwesenheitspflicht besteht nur in Übungen und Exkursionen sowie in einigen Praxisseminaren.
- Die Modulzuordnung sowie die geforderten Studienleistungen und Prüfungen der jeweiligen Veranstaltung wird im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben.

B.A. – PRÜFUNG

Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der B.A.-Arbeit sechs Semester. Die Höchststudiendauer im B.A.-Studiengang beträgt acht Semester.

Die B.A.-Prüfung besteht aus den studienbegleitenden Prüfungsleistungen im Bachelorfach, den Kombinationsfächern und der abschließenden B.A.-Arbeit. Insgesamt sind im Studium 180 Leistungspunkte zu erbringen. Für die bestandene B.A.-Arbeit werden 10 LP vergeben. 20 Leistungspunkte sind relativ frei wählbar, d. h. diese können entweder durch zusätzliche Veranstaltungen der eigenen Teilfächer oder durch Veranstaltungen aus anderen Studienfächern eingebracht werden.

Die B.A.-Prüfung ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Prüfungsleistungen erbracht sind und die B.A.-Arbeit erfolgreich abgeschlossen ist. Die Gesamtnote der B.A.-Prüfung setzt sich aus der Fachnote des B.A.-Faches (50 %), der Fachnote des zweiten Hauptfaches (30 %) bzw. den Fachnoten der beiden Nebenfächer (zu je 15 %) und der Note der B.A.-Arbeit (20 %) zusammen.

PRÜFUNGS- UND STUDIENORDNUNGEN

Die Prüfungsordnungen (in der Fassung der letzten Änderungssatzung) sind:

- die **Bachelorprüfungs- und Studienordnung** für die Philosophischen Fakultäten der Universität Regensburg,
- die **Masterprüfungsordnung** für die Philosophischen Fakultäten,
- die **Promotionsordnung** für die Philosophischen Fakultäten.

Die jeweils aktuellen Fassungen der Prüfungs- und Studienordnungen einschließlich inzwischen ergangener Änderungen finden Sie im Internet unter:

www.uni-regensburg.de/studium/pruefungsordnungen

AUSLANDSAUFENTHALTE

Allen Studierenden wird dringend empfohlen, einen mehrmonatigen bzw. einjährigen Studienaufenthalt im Ausland zu verbringen. Im Gegensatz zu einer weit verbreiteten Meinung bedeutet das Jahr im Ausland keinen „Zeitverlust“ – auch nicht im Hinblick auf die Regelstudienzeit. Für den Auslandsaufenthalt kann auf Antrag Urlaub gewährt werden. Der Auslandsaufenthalt sollte im Normalfall nach Abschluss des Grundstudiums angetreten werden. Zu erwähnen ist außerdem die großzügige Anerkennungspraxis an der Universität Regensburg für die im Ausland erbrachten Leistungsnachweise.

Zur Durchführung eines Auslandsaufenthalts bieten sich verschiedene Stipendien- und Austauschprogramme an. Unterstützung bei der Planung und Finanzierung eines Studienaufenthalts im Ausland bietet das **International Office** im Verwaltungsgebäude. Dort sind auch die Bewerbungsunterlagen für die verschiedenen Stipendienprogramme erhältlich.

www.uni-regensburg.de/international

DIGITALE KUNSTGESCHICHTE

Als berufsvorbereitende Praxisseminare bietet das Institut für Kunstgeschichte allen Bachelor- und Masterstudierenden ein vierstufiges, strukturiertes Angebot in *digitale Kunstgeschichte* an. Die Kurse lehren den Umgang mit einem breiten Spektrum an modernen Arbeitsmitteln heutiger Geisteswissenschaftler und sind gleichzeitig Teil der an der UR angebotenen „Studienbegleitenden IT-Ausbildung“.

www.uni-regensburg.de/philosophie-kunst-geschichte-gesellschaft/kunstgeschichte/studium/studienschwerpunkte/digitale-kunstgeschichte/index.html

PRAKTIKA

Im Bachelorstudiengang, der zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führt, wird es in der Berufswelt als Selbstverständlichkeit betrachtet, dass sich Studierende in der vorlesungsfreien Zeit möglichst umfassend durch Praktika auf ihre angestrebten beruflichen Ziele vorbereiten. Für die individuelle Vermittlung von qualifizierten Praktika im In- und Ausland bietet das **Career Center** der Universität Regensburg Unterstützung. Das Informations- und Beratungsangebot dazu finden Sie unter:

<https://www-app.uni-regensburg.de/universitaet/careercenter/>

MASTERSTUDIENGANG

Das Masterstudium ist i. d. R. ein weiterführendes Studium von zwei bis vier Semestern Dauer. Voraussetzung für die Aufnahme in einen Masterstudiengang ist der Abschluss eines Bachelor-Studiums oder ein gleichwertiger erster berufsqualifizierender Abschluss. Welche Studiengänge bzw. Bachelor-Abschlüsse als Zulassungsvoraussetzung im jeweiligen Masterstudiengang anerkannt werden, regelt die Prüfungsordnung. Denkbar ist das Studium auch nach einer Phase der Berufstätigkeit. Das Masterstudium erfolgt in nur einem Fach, nicht in einer Fächerkombination.

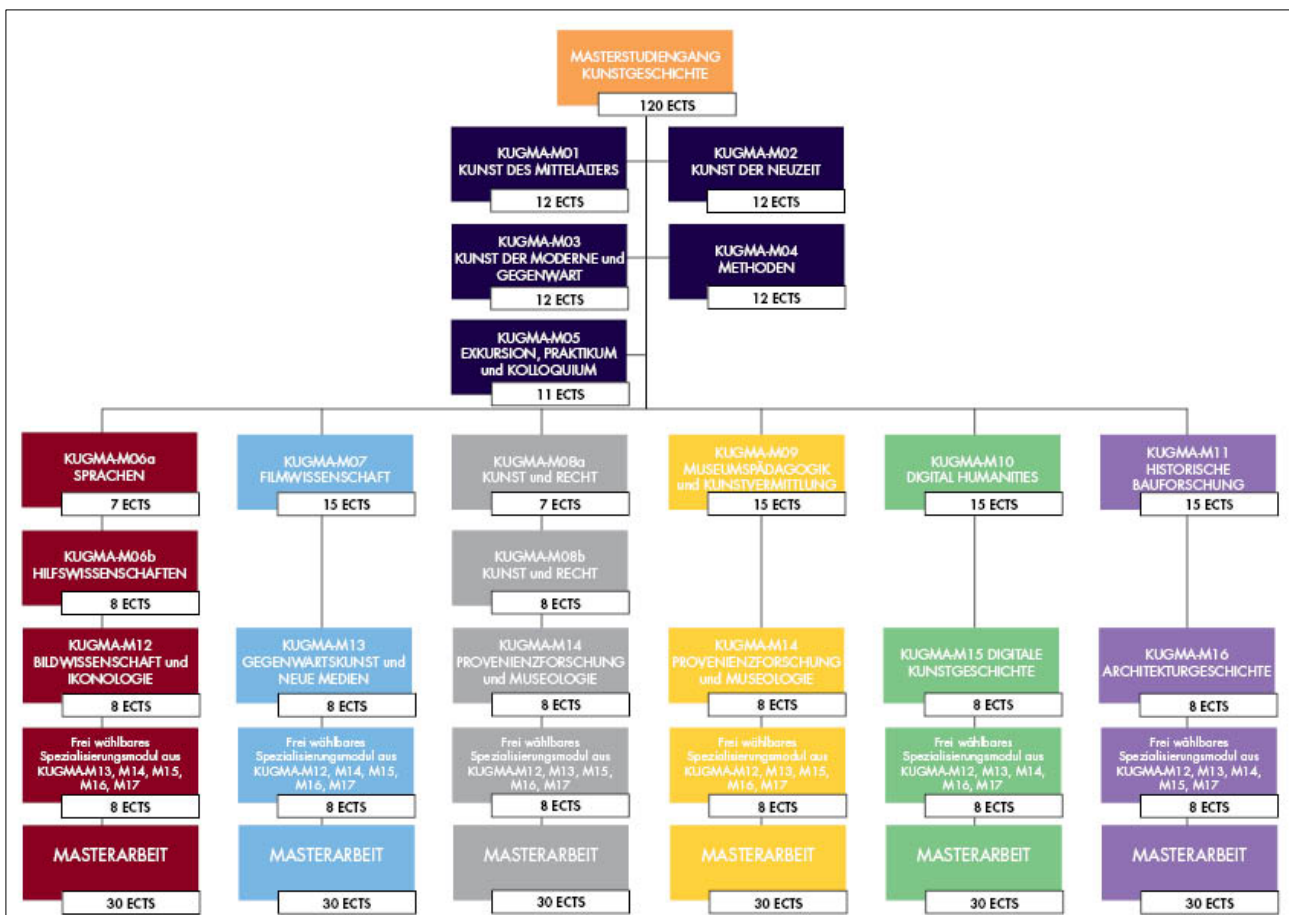
An der Universität Regensburg kann in vier Semestern der Masterabschluss in folgendem Studiengang erworben werden:

Kunstgeschichte

Der forschungsorientierte und berufsnahe konsekutive Masterstudiengang Kunstgeschichte vermittelt vertieftes Wissen und methodische Eigenständigkeit im gesamten Gegenstandsbereich der Kunstgeschichte. Die Studierenden erwerben intensive Kenntnisse mittelalterlicher, neuzeitlicher, moderner und zeitgenössischer Kunstwerke, diskutieren Gattungs- und Medienfragen und studieren deren Auswertung, Interpretation und Rezeptionsformen. Zentrales Lernziel ist die forschungs- und praxisorientierte Anwendung kunsthistorischer Analyseverfahren und Methoden. Diese Kenntnisse sollen Absolventinnen und Absolventen den Einstieg in klassische kunsthistorische und bildwissenschaftliche Arbeitsbereiche ermöglichen, ihnen zugleich aber auch die erforderliche Flexibilität verleihen, um in neuen oder entfernteren Berufsfeldern für Geisteswissenschaftlerinnen und Geisteswissenschaftlern Fuß zu fassen.

Der Masterstudiengang Kunstgeschichte vermittelt Kernkompetenzen in der historischen und systematischen Analyse von Bildern und visueller Sprachen. Dabei stehen exemplarisch die Grundlagen der Bildanalyse und der intellektuellen Funktionen künstlerischer Bilder im Vordergrund. Daneben werden sechs Möglichkeiten zur Profilbildung eröffnet: Historische Bildwissenschaft, Filmwissenschaft, Museumspädagogik und Kunstvermittlung, Kunst und Recht, Digital Humanities und Historische Bauforschung. Darüber hinaus bietet der Master einen Kurs Englisch für Kunsthistoriker und zahlreiche Möglichkeiten sich mit Kunstwerken im Original auseinanderzusetzen (Exkursionen).

Einen Eindruck von der Struktur des Masters vermittelt die nachfolgende Übersichtsgaphik:



Der Masterstudiengang ist nicht zulassungsbeschränkt. Um sich einschreiben zu können, müssen Sie jedoch folgende Zugangsvoraussetzungen in Ihrem Antrag auf Zulassung nachweisen:

- Bachelor-Abschluss über 180 LP und den Nachweis von 60 LP in Kunstgeschichte
- Englisch-Kenntnisse auf Niveau B2 GER
- Lesekenntnisse in einer zweiten modernen Fremdsprache auf Niveau B2 GER (vorzugsweise Französisch, Italienisch, Niederländisch oder Spanisch)
- Bewerber und Bewerberinnen, die ihre Hochschulzugangsberechtigung oder ihren ersten Studienabschluss nicht an einer deutschsprachigen Bildungseinrichtung erworben haben, müssen Deutschkenntnisse auf dem Niveau der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH auf dem Niveau DSH-2) oder einer gleichwertigen Deutschprüfung vorweisen können.

Die Zulassung kann auch vorbehaltlich der Erfüllung dieser Voraussetzungen bis zum Ende des 2. Studienseesters erfolgen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.uni-regensburg.de/philosophie-kunst-geschichte-gesellschaft/kunstgeschichte/studium/master/index.html>

FACHSTUDIENBERATUNG

Gründliche Information ist jedem dringend angeraten. Allgemeine und fachübergreifende Fragen können Sie mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Zentralen Studienberatung (ZSB, Studentenhaus, Zi. 2.24) besprechen. Die Fachstudienberatung des Instituts ergänzt die allgemeine Studienberatung um die fachspezifischen Aspekte und ist zuständig bei allen Fragen, welche mit den Studieninhalten, der Studienorganisation und den Prüfungen im Fach zusammenhängen. Fragen zum Studienaufbau richtet man also in der Regel an die Fachstudienberatung.

Die Kontaktdaten der Fachstudienberatung finden Sie unter:

<https://www.uni-regensburg.de/studium/fachstudienberatung/philosophie-kunst-geschichts-und-gesellschaftswissenschaften/index.html>

Die Kontaktdaten der Studierendenvertretung finden Sie unter:

www.ur.de/universitaet/gremien/studierendenvertretungen/fachschaften/index.html

Redaktion/Herausgeber:

Zentrale Studienberatung
Universität Regensburg
Universitätsstraße 31
93053 Regensburg

Internet: www.ur.de/studienberatung

Tel.: 0941/943-2219

Fax: 0941/943-2415

E-Mail: studienberatung@ur.de

Druck:

Hauseigene Druckerei

aktualisierte Auflage:

Juli 2021